



hbsc
HEALTH BEHAVIOUR IN
SCHOOL-AGED CHILDREN
WORLD HEALTH ORGANIZATION
COLLABORATIVE CROSS-NATIONAL STUDY

KONZEPT UND METHODIK DER STUDIE „HEALTH BEHAVIOUR IN SCHOOL-AGED CHILDREN“

Einblicke in den aktuellen Survey 2022 & die Entwicklung in Deutschland

Kristina Winter

Irene Moor | Jenny Markert | Ludwig Bilz | Jens Bucksch | Kevin Dadaczynski | Saskia M. Fischer | Ronja M. Helmchen | Anne Kaman | Juliane Möckel | Katharina Rathmann | Ulrike Ravens-Sieberer | Franziska Reiß | Theresa Schierl | Raphael Schütz | Saskia Sendatzki | Elisabeth Stürmer | Gorden Sudeck | Matthias Richter | für den HBSC Studienverbund Deutschland*

Institut für Medizinische Soziologie | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg |
kristina.winter@medizin.uni-halle.de | [* https://linktr.ee/kristinawinter](https://linktr.ee/kristinawinter)

*HBSC Studienverbund (Stand 2023): Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (Prof. Dr. Ludwig Bilz), Hochschule Heidelberg (Prof. Dr. Jens Bucksch); Hochschule Fulda (Prof. Dr. Katharina Rathmann, Prof. Dr. Kevin Dadaczynski), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Dr. Irene Moor, Co-Leitung), Technische Universität München (Prof. Dr. Matthias Richter, Leitung), Universität Tübingen (Prof. Dr. Gorden Sudeck), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer).



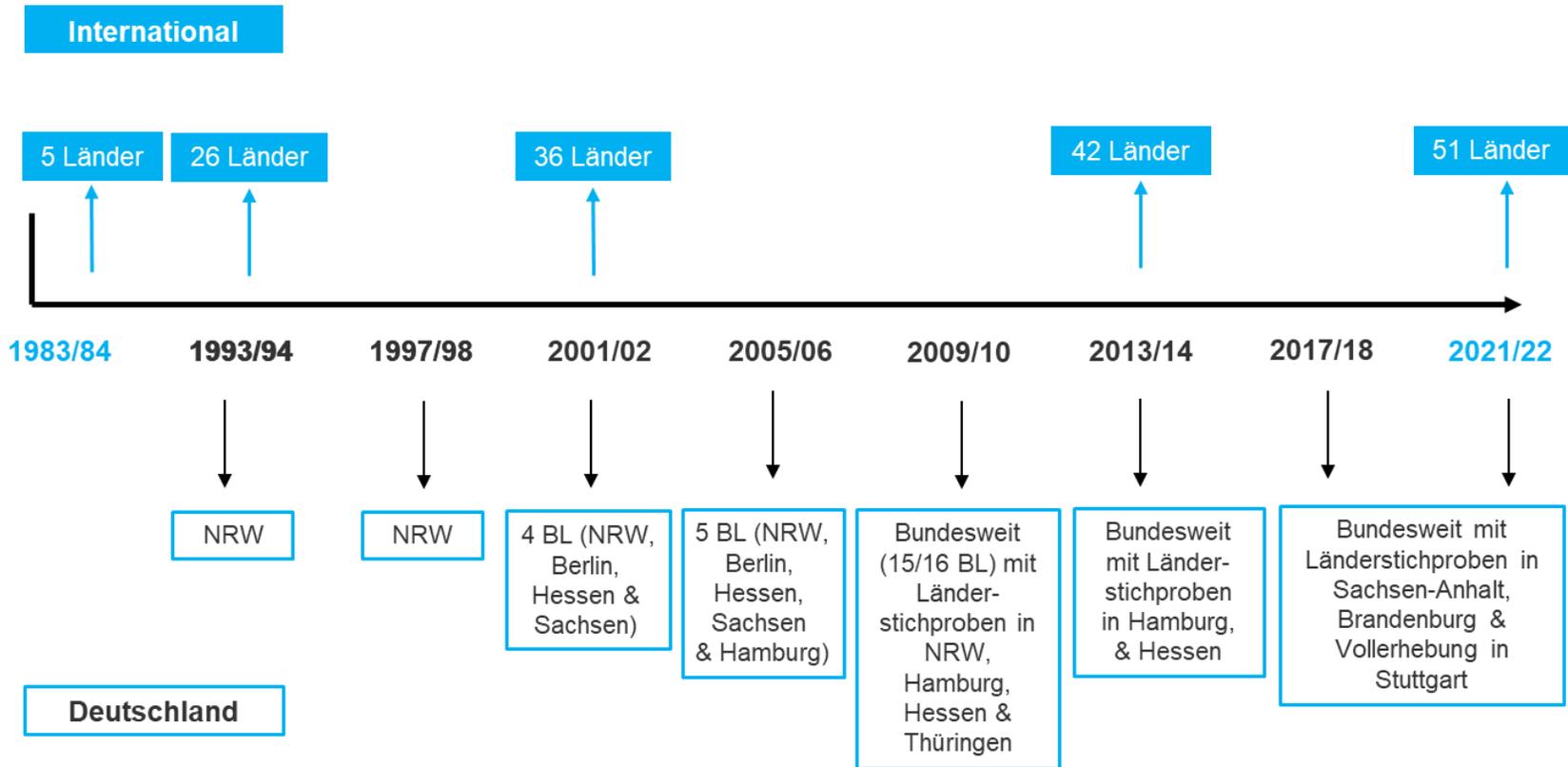
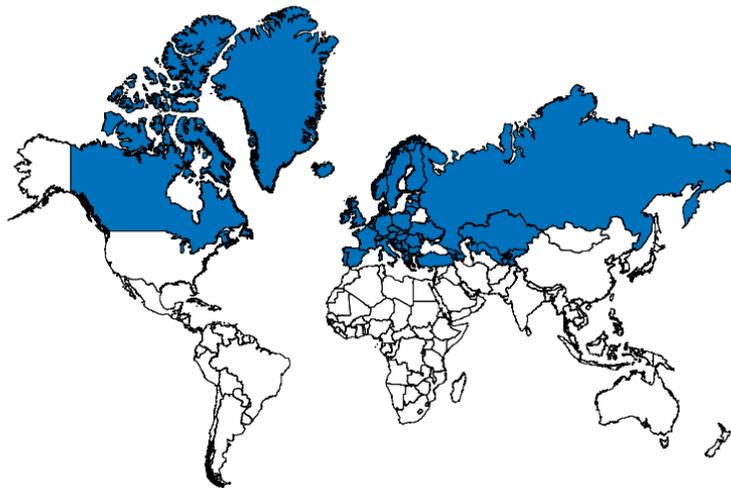
ZIEL:

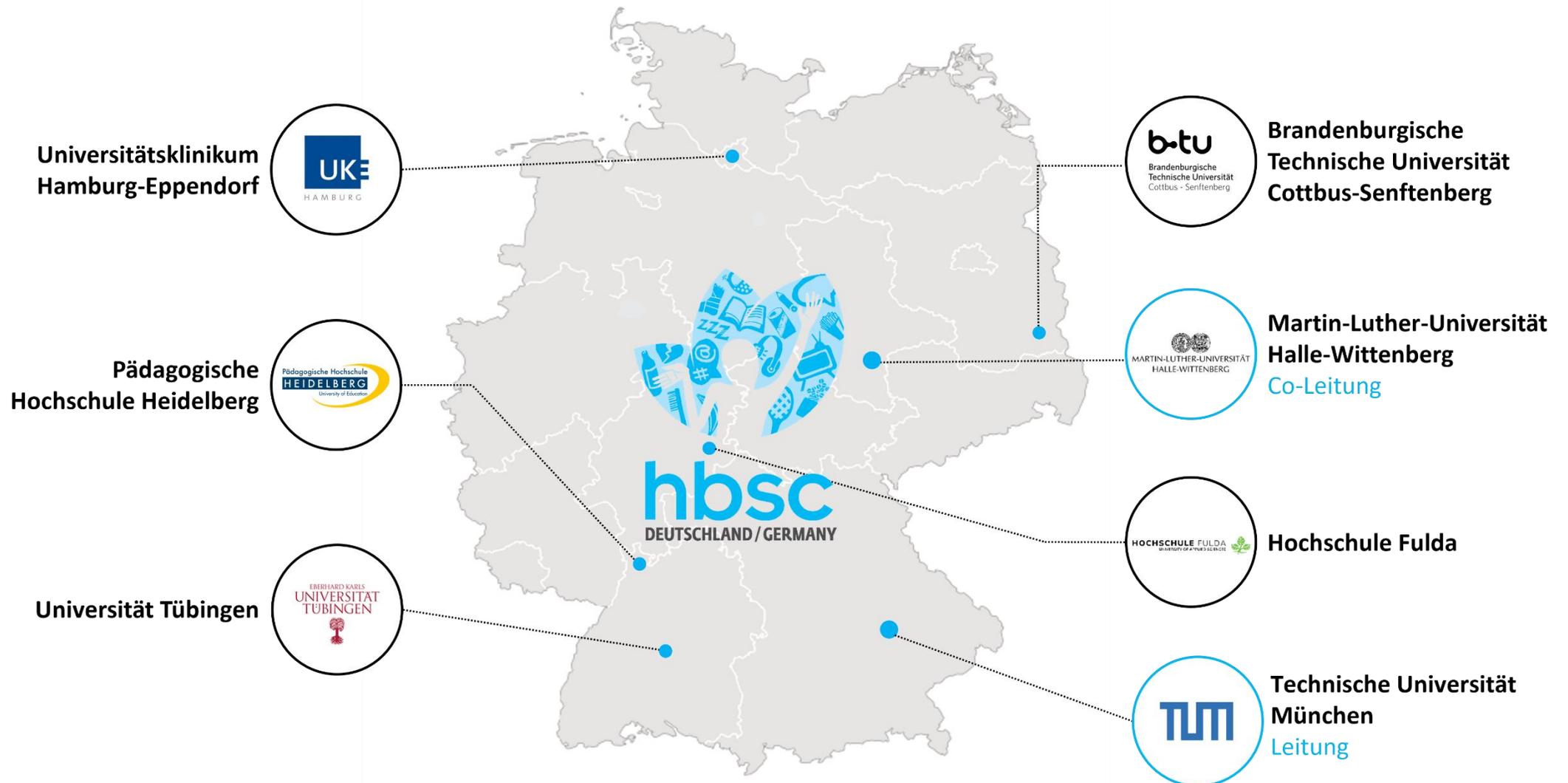
Erhebung von Daten über die **Gesundheit** und das **Gesundheitsverhalten** von Kindern und Jugendlichen und ihren **sozialen Einflussfaktoren** sowie Identifizierung von **Handlungsfeldern**

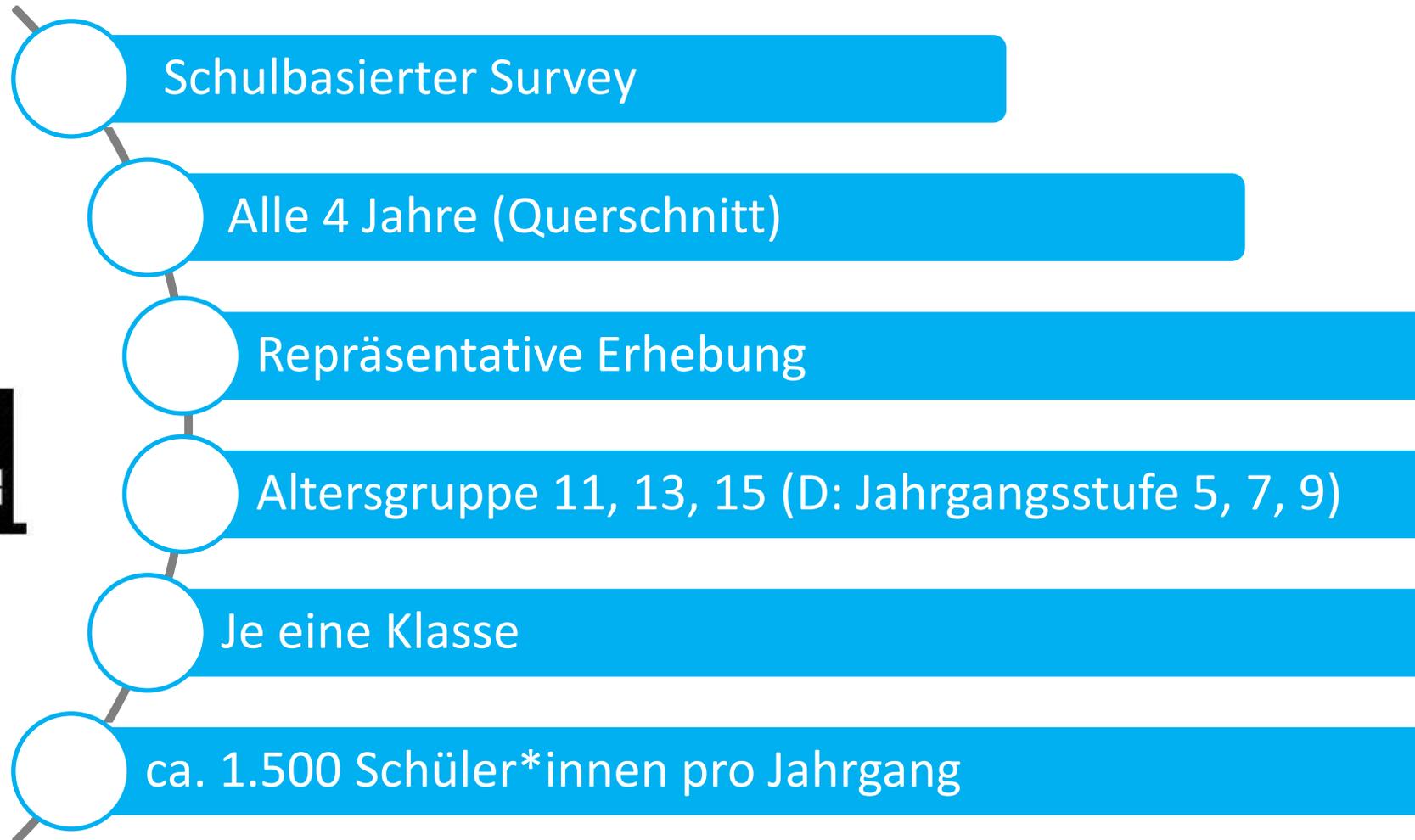
Die Studie „Health Behaviour in School-aged Children“ ist eine der **weltweit größten Studien zur Kinder- und Jugendgesundheit**



ENTWICKLUNG DER HBSC-STUDIE







BETEILIGUNG AN HBSC – DANKE AN ALLE SCHULEN & SCHÜLER*INNEN!

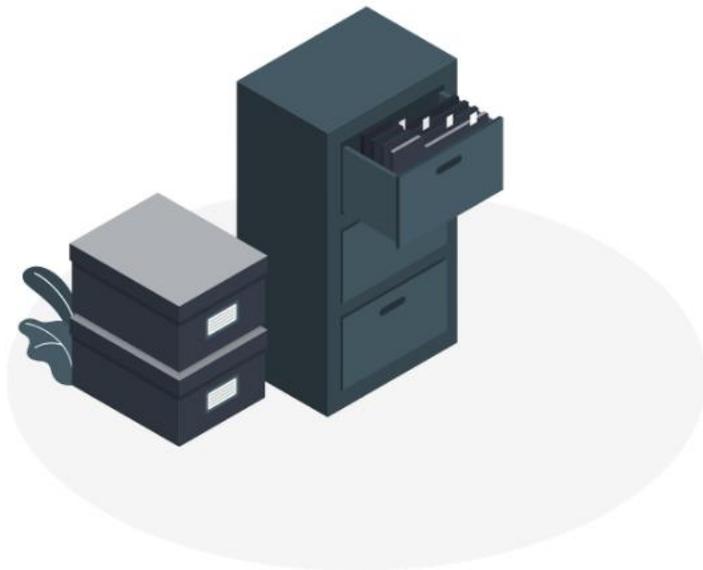
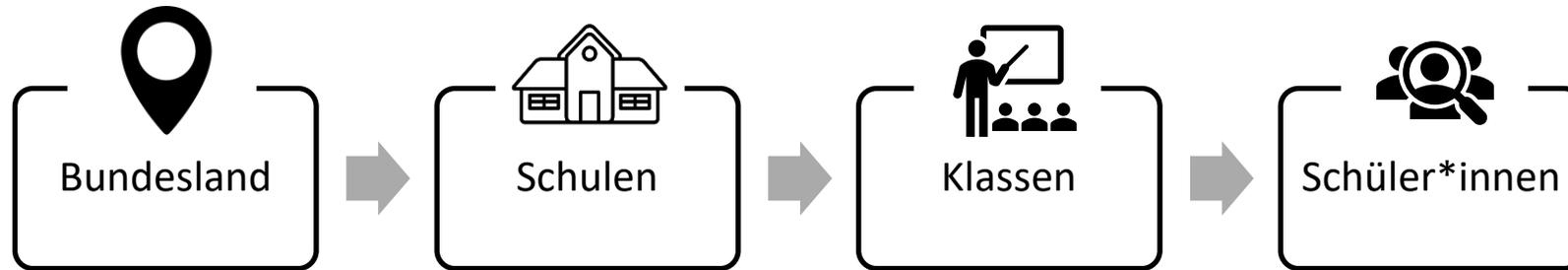


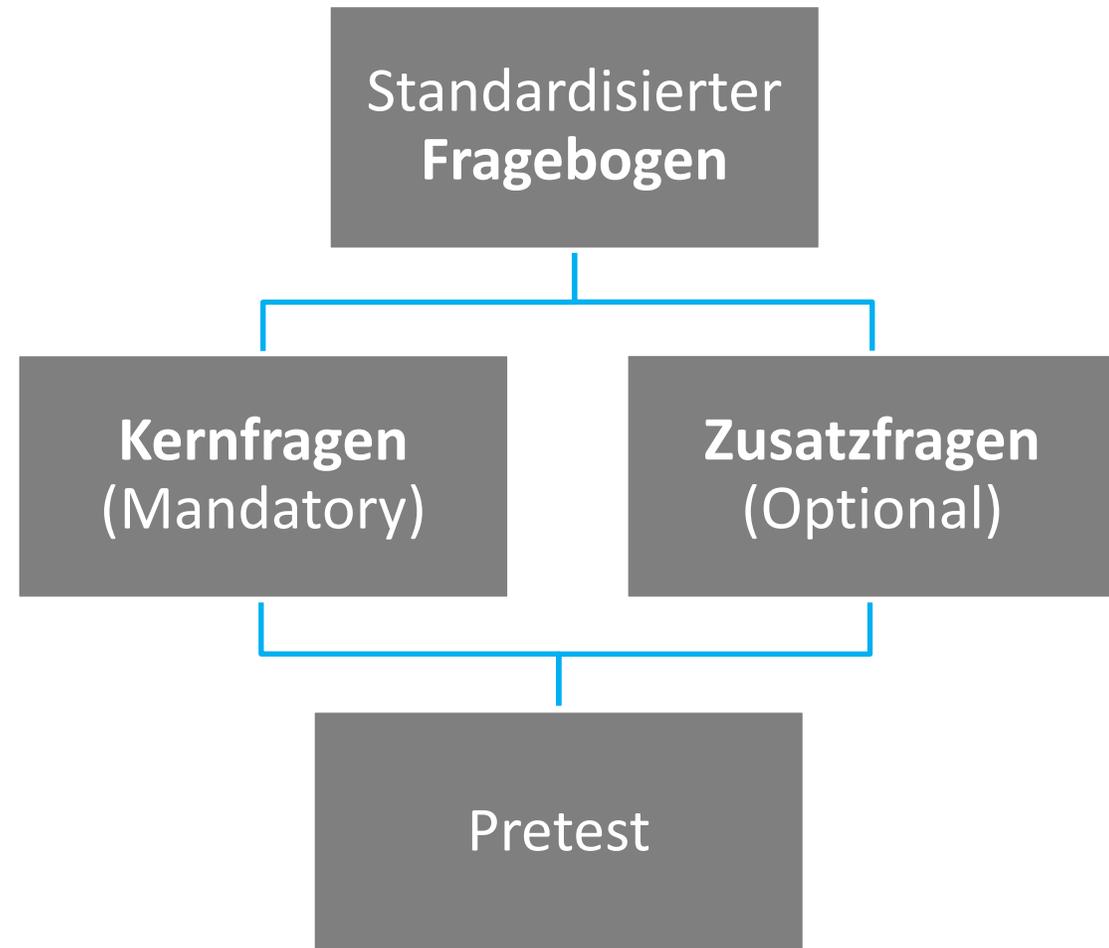
279.000 Schüler*innen

aus 51 Ländern beteiligten sich am aktuellen Survey 2022

Für Deutschland können Daten aus 12 Jahren
(2009/10 bis 2022) mit **21.788 Schüler*innen**
für Trendanalysen genutzt werden.







Schülerinnen & Schüler

Soziodemografie

- Alter
- Geschlecht
- Migrationshintergrund
- Familienstruktur

Allg. Gesundheitsindikatoren

- Subjektive Gesundheit
- Körperliche Aktivität
- Zahnhygiene
- Gesundheitskompetenz

Gesundheits-/Risikoverhalten

- Substanzkonsum
- Mediennutzung
- Bewegung & Ernährung
- Sexual-/Verhütungsverhalten
- Mobbing und Gewalt

Schulisches Umfeld

- Klassenklima
- Unterstützung durch Schülerschaft
- Unterstützung durch Lehrpersonal
- Schulische Belastung
- Mitspracherecht/Partizipation

Psychische Gesundheit

- Einsamkeit
- Stress
- Wohlbefinden & Lebenszufriedenheit
- Psychosomatische Beschwerden

Soziales & Familiales Umfeld

- Unterstützung vom Freundeskreis
- Unterstützung von Familie
- Kommunikation mit Familie
- Beziehungsqualität zu Peers

COVID-19

- Auswirkungen von Eindämmungsmaßnahmen
- Einhaltung der Schutzmaßnahmen
- verwendete Informationsquellen



Schulleitungen

COVID-19

- Schulische Unterstützung
- Schulschließungen
- Angebote während Schulschließungen
- Auswirkungen auf Schülerinnen & Schüler

Gesundheitsförderungsmaßnahmen

- Umsetzungsbereiche
- Strategien zur Förderung von gesunder Ernährung & Bewegung
- Strategien zum Umgang mit Mobbing & Gewalt

Allgemeines

- Größe der Schule
- Umgebung
- Außerschulischer Öffnungsbereich



Datenschutz

Berücksichtigung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Teilnahme für
Schulen & Schüler*innen:
freiwillig & anonym

Datenschutzkonzept

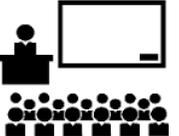
Print-Befragung:
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Online-Befragung:
Brandenburgischen Technischen Universität
Cottbus-Senftenberg



informed & active consent:
schriftliche Einwilligung der Erziehungsberechtigten sowie der Schüler*innen (ab 7. Klasse)

STICHPROBEN IM TREND (ANGABEN IN N)

	2009/10	2013/14	2017/18	2022	
 Schulen	187	188	146	174	53% online 47% offline
 Schüler*innen	5.005	5.961	4.347	6.475	3.074 Jungen 3.258 Mädchen 112 Gender-div.
 Schulleitungen	276	-	-	160	



Repräsentative Ergebnisse zur Gesundheit und zum Gesundheitsverhalten von Schüler*innen **in Deutschland** im Kontext von Familie, Schule und Peergroup



Monitoring
der Gesundheit und des Gesundheitsverhaltens über die Zeit (2010 - 2022)



Identifikation von Bedürfnissen, vulnerablen Gruppen & Handlungsfeldern
(u.a. sozioökonomisch benachteiligte Kinder & Jugendliche, mentale Gesundheit)



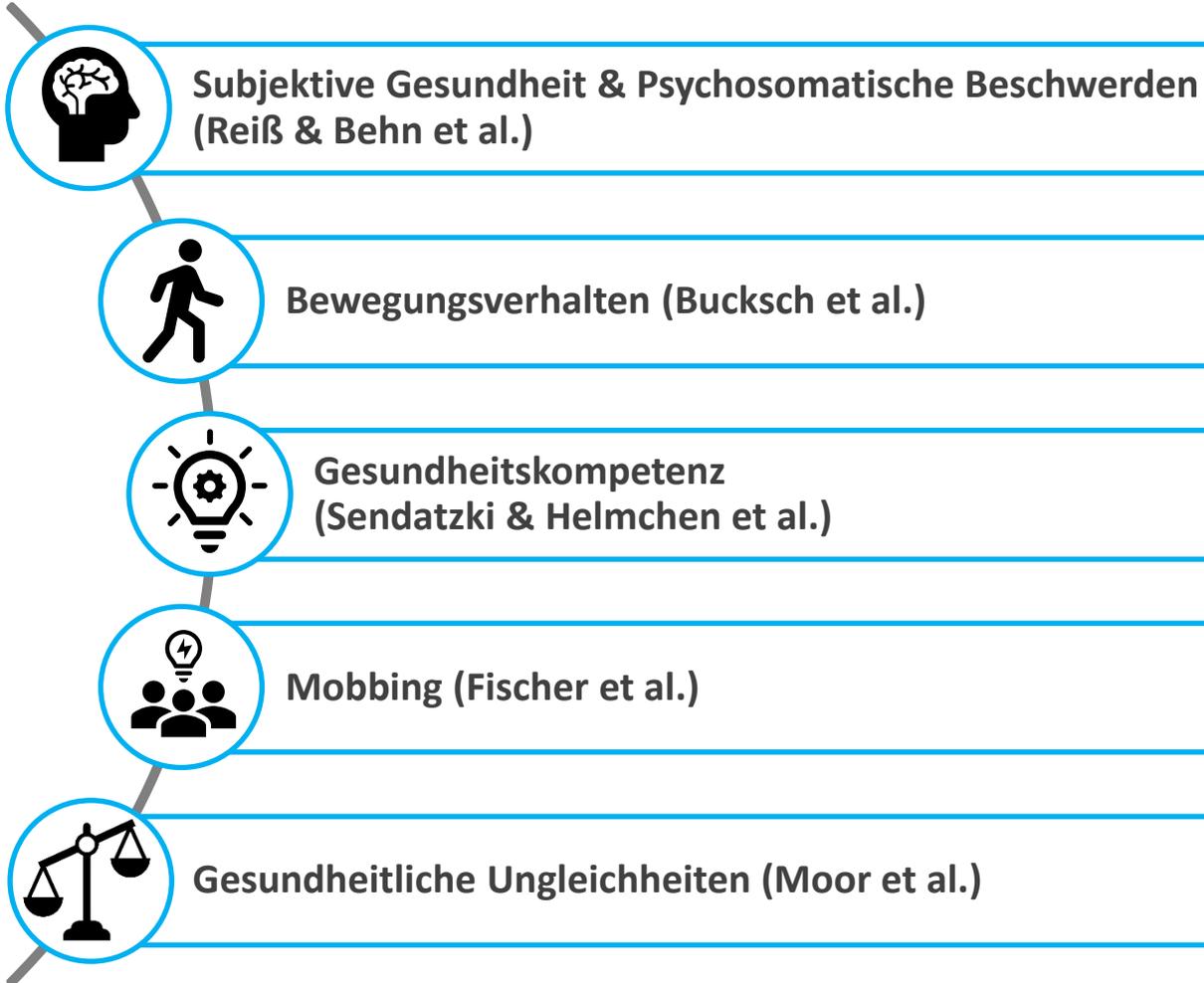
Unterstützung bei Prävention & Gesundheitsförderung
in der Lebenswelt Schule



Auswertungen (u.a. Faktenblätter; z.T. schulspezifische Auswertungen)
als Grundlage und Zuarbeit für Gesundheitsziele und Gesundheitsberichterstattung sowie als Unterstützung bei der Initiierung präventiver Maßnahmen in der Schule



Themenbeiträge



Veröffentlichung im JoHM 9(1) 2024!
Ab heute kostenlos zum Download verfügbar!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Journal of Health Monitoring

Journal of Health Monitoring · 2024 9(1)
DOI 10.25646/11877
Robert Koch-Institut, Berlin

Kristina Winter^{1,2*}, Irene Moor^{1*},
Jenny Markert¹, Ludwig Bilz², Jens Bucksch⁴,
Kevin Dadaczynski^{3,4,7}, Saskia M. Fischer¹,
Ronja M. Helmchen^{5,8}, Anne Kaman⁴,
Juliane Möckel⁴, Katharina Rathmann^{5,8},
Ulrike Ravens-Sieberer⁴, Franziska Rei^{8,9},
Theresa Schierl¹, Raphael Schütz²,
Saskia Sendatzki^{5,8}, Elisabeth Stürmer¹,
Gorden Sudeck^{10,11}, Matthias Richter⁴
für den HBSC-Studienverbund Deutschland

* geteilte Erstautorinnenschaft

¹ Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)
² Hochschule Nordhausen
³ Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
⁴ Pädagogische Hochschule Heidelberg
⁵ Hochschule Fulda, Fachbereich Gesundheitswissenschaften
⁶ Hochschule Fulda, Public Health Zentrum Fulda
⁷ Leuphana Universität Lüneburg
⁸ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
⁹ Technische Universität München
¹⁰ Universität Tübingen, Institut für Sportwissenschaft
¹¹ Universität Tübingen, Interfakultäres Forschungsinstitut für körperliche Aktivität und Sport

Eingereicht: 25.09.2023
Akzeptiert: 28.11.2023
Veröffentlicht: 04.03.2024

Journal of Health Monitoring 2024 9(1)

Konzept und Methodik der Studie Health Behaviour in School-aged Children (HBSC)

CONCEPTS & METHODS

Konzept und Methodik der Studie Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) – Einblicke in den aktuellen Survey 2022 und die Entwicklung in Deutschland

Abstract
Hintergrund: „Health Behaviour in School-aged Children (HBSC)“ ist eine der größten internationalen Kinder- und Jugendgesundheitsstudien und kooperiert mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO). In Deutschland werden im vierjährigen Turnus jeweils Heranwachsende im Alter von 11, 13 und 15 Jahren zur Gesundheit, zum Gesundheitsverhalten und zu sozialen Rahmenbedingungen befragt. Der Beitrag widmet sich der Beschreibung der HBSC-Studie und speziell der Methodik des aktuellen Surveys 2022 sowie der vorherigen Erhebungen von 2009/10 bis 2017/18.
Methode: Am Survey 2022 beteiligten sich 174 Schulen mit insgesamt 6.475 Schülerinnen und Schülern. Die Erhebung erfolgte mittels Fragebogen und erfasst ein breites Themenspektrum (u. a. mentale Gesundheit, Bewegungsverhalten, Mobbing Erfahrungen, soziale Determinanten der Gesundheit sowie Erfahrungen im Zusammenhang mit COVID-19). Ergänzt wurde die Erhebung 2022 um eine Schulleitungsbefragung (N=160). Neben der aktuellen Stichprobe werden auch die Stichproben der vorangegangenen drei Surveys mit repräsentativen Angaben für Deutschland vorgestellt: 2009/10 (N=5.005), 2013/14 (N=5.961) und 2017/18 (N=4.347).
Diskussion: Die Kinder- und Jugendgesundheit hat eine hohe Public-Health-Relevanz. Dazu leistet die HBSC-Studie einen elementaren Beitrag, denn sie liefert international vergleichbare Ergebnisse, ermöglicht die Analyse von Trendentwicklungen und stellt umfangreiche, repräsentative Daten zum Gesundheitsmonitoring für Stakeholder bereit.

KINDER · JUGENDLICHE · GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG · GESUNDHEITSMONITORING · HBSC · TRENDS · PRÄVALENZEN · SCHULEN · SURVEY · QUERSCHNITTSTUDIE · DEUTSCHLAND

1. Einleitung

1.1 Relevanz der Kinder- und Jugendgesundheit

Das Kindes- und Jugendalter stellt eine kritische Phase im Lebenslauf dar, in der Heranwachsende mit vielen gleichzeitig auftretenden biologischen, psychischen, kognitiven, emotionalen sowie sozialen Veränderungsprozessen konfrontiert werden, die sie unterschiedlich gut bewältigen [1–4]. Mit zunehmendem Alter und Beginn der Pubertät beginnen Gleichaltrige schrittweise einen höheren Stellenwert als die Familie einzunehmen und Heranwachsende handeln zunehmend autonomer. Dabei werden verschiedene gesundheitsbezogene Verhaltensweisen neu initiiert, die sich bis ins Erwachsenenalter fortsetzen können.

Kontakt

Kristina Winter (M.A.)

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Profizentrum Gesundheitswissenschaften (PZG),
Institut für Medizinische Soziologie (IMS)
Magdeburger Str. 8
06112 Halle (Saale)

E-Mail: kristina.winter@medizin.uni-halle.de
Tel.: +49 345 557 1457

Dr. Irene Moor

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Profizentrum Gesundheitswissenschaften (PZG),
Institut für Medizinische Soziologie (IMS)
Magdeburger Str. 8
06112 Halle (Saale)

E-Mail: irene.moor@medizin.uni-halle.de
Tel.: +49 345 557 1172



Winter & Moor et al. 2024: <https://doi.org/10.25646/11877/>